



bruggwald51-News

September 2024

**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörige, liebe freiwillige Begleitpersonen**

Ich hoffe, Sie alle hatten einen erholsamen Sommer und haben an den Hitzetagen immer wieder einen Schattenplatz gefunden. In b51 ist die Zeit wie im Flug vergangen ... gerne erzähle ich Ihnen.

Aus den vergangenen Monaten

An der OFFA im April haben wieder einige Freiwillige sich die Beine in den Bauch gestanden; nein so schlimm war es nicht ... Wir alle führten viele spannende Gespräche mit neuen potenziellen Freiwilligen, haben Fragen beantwortet und immer wieder gestaunt, wie bekannt obvita doch ist.

Das Amt für Soziales hat unser Haus besucht. In einem offenen Austausch stellten wir bruggwald51 näher vor, welche Herausforderungen uns zukünftig beschäftigen und hörten von Trends. Die Arbeit geht uns nicht aus ...

Zum **Tag der guten Tat** haben sich in diesem Jahr wieder Mitarbeitende der Swica gemeldet und unsere Bewohnenden auf dem Ausflug in die Schaukäserei nach Stein begleitet. Die abwechslungsreiche Fahrt durchs Appenzellerland haben die Bewohnerinnen und Bewohner sehr genossen. Manch eine Erinnerung ist zum Vorschein gekommen. Nach dem «Chäsflade» zum Mittagessen, wie könnte es anders sein, hat man uns in die Geheimnisse der Käseproduktion eingeweiht ... nur DAS Geheimnis bleibt ein Geheimnis.

Zum **Tag der Nachbarn**, Ende Mai, haben sich einige aus der Nachbarschaft bei uns eingefunden. Bei Kaffee und Kuchen und Drehorgelmusik ist man gemütlich beisammengesessen.

In der gesamten Institution obvita erarbeiteten wir die **Strategie 2024–2028**. Welche Ziele verfolgen wir, mgl. Neuausrichtungen, um attraktiv zu bleiben, sowie auch hier: für welche Herausforderungen müssen wir uns wappnen.

Anfang Juni konnten wir zum **b51-z`Mittag** einige interessierte Leute aus dem Quartier begrüssen. Schön, dass dieses Grüppli stetig etwas grösser wird und sich am 1. Dienstag im Montag bei uns am Mittagstisch trifft.

Noch vor der offiziellen Eröffnung sind alle **Freiwilligen** zum **Dankesanlass** eingeladen worden und haben sozusagen den Mehrzweckraum eingeweiht. In pointierten Ausführungen ist es dem Referenten gelungen, uns alle zum Nachdenken anzuregen und zum Lachen zu animieren. «Verbunden sein», im Sinne von in Beziehung treten, hat sich wie ein roter Faden durch den Abend gezogen. Bei einem feinen Essen, zubereitet von unserer Küchencrew, wurde rege geschwätzt. Die ausgetretenen und die neuen Freiwilligen sind speziell verabschiedet bzw. begrüsst worden. Weiterhin dürfen wir auf die Unterstützung von Freiwilligen zählen; in der Cafeteria, in der Spaziergruppe oder bei Einzelbetreuungsaufgaben schenken sie den Bewohnenden immer wieder Zeit. **Sie alle sind eine Bereicherung; herzlichen Dank!**

Der **Umbau** ist bis auf Kleinigkeiten abgeschlossen. Leider hat nicht alles von Anfang an zur Zufriedenheit funktioniert. Die ersten Wohnungsmieter zeigten sich glücklicherweise geduldig und tolerant. Von den sechs 2.5-Zimmer-Wohnungen haben wir schon drei vermietet und in den zusätzlich erstellten Zimmern begrüssen wir immer wieder Feriengäste. Für den Herbst haben sich neue Bewohnerinnen und Bewohner angemeldet. Glücklicherweise können wir in der Preisgestaltung noch Anpassungen nach unten kommunizieren. Sicher macht uns dies noch attraktiver.

An der **offiziellen Eröffnung am 28. Juni** durften wir geladene Gäste aus Politik, Kirche, obvia und weiteren «zugewandten Orten» begrüssen. In einer schlichten Feier mit musikalischer Begleitung gab es die eine und andere Rede, ebenfalls empfangen wir den Segen für alle, welche hier ein- und- ausgehen. Die **Kunstwerke** (Aquarelle und Um-Kunst) zierten die noch leeren Wände und Gänge auf den Stockwerken bis Mitte August. Das Künstlerpaar **Klara und Rolf Klaus** machte uns allen die Ausstellung schmackhaft. Während oder nach dem Apéro wurden die verschiedenen Kunstwerke besichtigt und es wurde rege geplaudert.

Am Samstag, 29. Juni, fand unser **Tag der offenen Tür** statt. Wir durften viele interessierte Leute aus nah und fern begrüssen und führten spannende Gespräche. Das Künstlerpaar führte ebenfalls viele Kunstinteressierte durchs Haus. Die Küchencrew verwöhnte die Gäste mit Würsten vom Grill und das feine Salat- sowie Dessertbuffet luden zum Verweilen ein. Unsere Gartenterrasse war immer gut besetzt. Zwei junge Schwyzerörgelspieler musizierten draussen und verbreiteten unbeschwerte Stimmung. Die Zöpfe, Konfi und weitere selbstgemachte Artikel fanden regen Absatz. Die Lernenden stellten ihr Verkaufstalent unter Beweis.

Es war ein rundum gelungener Anlass.

Den **1. August** haben wir, wie in jedem Jahr, mit den Musikantinnen und Musikanten mit Alphorn, Drehörgeli und Jodeln verbracht. Grillwurst und Glace durften nicht fehlen. Der gemütliche Nachmittag verging viel zu schnell...

Ein Angebot der David-Stiftung ist auf offene Ohren bei den Bewohnerinnen und Bewohnern gestossen. Alle 14 Tage kommen Mitarbeitende ins Haus und bieten ihr offenes Ohr an. «**Zäme rede hilft**»; die Schweigepflicht ist natürlich Ehrensache; nur zu Themen, welche uns tangieren, gibt es einen Austausch.

Im **IT- Café** am dritten Mittwoch im Monat würden wir gerne mehr interessierte Leute mit ihren Fragen rund um Handy, Tablet oder Computer begrüßen. Die Lernenden mit ihrem Berufsbildner stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Unsere Lernenden haben ihr Qualifikationsverfahren durchlaufen und die meisten von ihnen sind weitergezogen. Wir freuen uns, dass uns im Team Betreuung und Pflege **Tatjana Schai** als Fachfrau, **Drud Omar** als Fachmann sowie **Preety Gurung** und **Jasmin Graf** als Assistentinnen unterstützen. Sie ersetzen die austretenden Mitarbeitenden **Gordana Spasevski** und **Ivana Schäfer**.

Im Team der Gästebetreuung verlässt uns Ende November **Nevenka Besic**. **Dina Catalan Batista Silva** verstärkt als Fachfrau Hauswirtschaft das Team. **Carina Rodrigues** als Koordinationperson der Gästebetreuung hat sich entschieden, b51 Ende September zu verlassen. Wir konnten mit **Tanja Baumgartner** eine junge Berufsfrau für diese Rolle rekrutieren.

Im Team der Zentralküche durften wir **Rebecca Kurhajec** als Köchin und **Sven Hillmann** als neue Koordinationperson begrüßen.

Im Team Hauswirtschaft, bestehend aus den Kreisen Reinigung und Zentralwäscherei, berichten wir über den Austritt von **Emmi Tran** und **Gülcan Kahramanoglou**. **Anina Müller** unterstützt das Team als Fachfrau. Wir freuen uns sehr, immer wieder neue Mitarbeitende und Lernende rekrutieren zu können. Natürlich hoffen wir, dass sie sich alle schnell einleben und wohlfühlen in b51.

Persönliche Information

Wahrscheinlich haben Sie es schon gehört; ich habe mich nach 10 Jahren entschieden obvita/bruggwald51 per Ende November zu verlassen. Ganz viele schöne Momente nehme ich mit. Ihnen allen danke ich von ganzem Herzen für viel Vertrauen und die besonderen Begegnungen.

Für die zukünftigen Monate...

Die Geschäftsleitung von obvita hat sich um einen nahtlosen Übergang bemüht. Frau Renate Hoffmann, meine Stellvertreterin, wird per 1. November die Rolle der Koordinationperson b51 übernehmen. Wir beide haben viele Jahre miteinander hier gewirkt und sie kennt den Betrieb bestens.

Unsere Bewohnenden gehen mit der digitalen Zeit ... regelmässig posten sie Beiträge auf **Facebook** und anderen Kanälen. Schauen Sie und folgen Sie uns auf facebook.com/bruggwald51.

Mitte September freuen wir uns aufs **Kammerorchester Rondino**, welches **Hänsel und Gretel** aufführt; eine Veranstaltung für alle Sinne.

Am **19. September** sind wir Teil der öffentlichen Veranstaltung «**sichtbar sein gibt Sicherheit**». Im Kompetenzzentrum referieren verschiedene Fachpersonen zum Thema und sensibilisieren uns für die dunklere Jahreszeit. Schauen Sie herein, die Veranstaltung ist kostenlos und anschliessend offerieren wir Kaffee und Kuchen.

Anfang Oktober verbringen zwei Oberstufenklassen aus Egnach wieder ihre Sozialtage in obvita / b51. So freuen wir uns, dank ihrer Unterstützung als Begleitung den Bewohnerausflug durchzuführen.





*Auf der Titelseite sehen Sie mich mit Teilen des b51-Küchenteams am Tag der offenen Tür.
Und hier verabschiede ich mich von Ihnen mit dem Künstlerehepaar Klara und Rolf Klaus.*

Schon lange haben wir davon geträumt, den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Verkaufserlebnis anbieten zu können. Körperpflegeprodukte, Nastüechli usw., was nicht mehr in der Stadt eingekauft werden kann, bieten wir ab ca. Ende Oktober bei uns feil. Wir freuen uns auf eine offizielle Übergabe und Inbetriebnahme des Verkaufstandes, welcher im Aufbauprogramm startklar? für uns gebaut wurde. Nähere Infos folgen am Infobrett in b51.

Ich bin sicher, ich konnte Ihnen einen Einblick geben, wo wir in b51 momentan unterwegs sind und was uns beschäftigt, uns fordert und fördert und viel Freude bereitet.

Mir bleibt, Ihnen auf Wiedersehen zu sagen, zu danken und alles Gute zu wünschen. Hebed Sie sich Sorg, und vielleicht treffen wir uns irgendwo / irgendwann einmal wieder ...

Lieben Gruss

Vreni Eugster